

SWU Energie GmbH  
Karlstraße 1-3  
89073 Ulm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sebastian Koch  
Telefon 0731 166-1090  
Telefax 0731 166-2669  
[sebastian.koch@swu.de](mailto:sebastian.koch@swu.de)  
[www.swu.de](http://www.swu.de)

## **Presse-Information**

Ulm, 02. Februar 2026

### **Standsicherheit der Dämme des Illerkanals**

#### **wird sichergestellt**

**Mehrere Bäume müssen im Sinne der Anlagensicherheit entfernt werden**

Die Stadtwerke entfernen am Illerkanal entlang des Drosselwegs, des Ulmer Rieds und des Sportplatzgeländes in Neu-Ulm Ludwigsfeld aufgrund neuer bundesweiter Regelwerke ab dem 09.02.2026 mehrere Bäume. Dies ist im Rahmen der Sicherstellung der Standsicherheit der Dämme des Illerkanals zwingend notwendig. Die Sicherheitsbestimmungen schreiben einen zehn Meter breiten, baumfreien Streifen entlang der Dämme vor. Dieser gewährleistet die dauerhafte Funktionsfähigkeit und Standsicherheit der Anlagen.

In der Vergangenheit hat man die Auswirkungen von Bäumen auf die Dammstandsicherheit nicht als so gravierend eingeschätzt. Neuere Erkenntnisse und eine umfassendere Betrachtung der Risiken führten zu einer Novellierung der Regelwerke.

Es ist inzwischen klar, dass das Wurzelwachstum von Bäumen Dämme schädigen kann. Die Wurzeln dringen in das Dammmaterial und dessen stützenden Untergrund ein, können es destabilisieren und die Dichtigkeit beeinträchtigen. Darüber hinaus können die

## **Presse-Information**

Bäume bei Stürmen oder starkem Wind auch die Stabilität des Damms gefährden.

Im Vorfeld der Arbeiten fanden Abstimmungsgespräche mit den Anliegern, der Stadt Neu-Ulm sowie den zuständigen Naturschutzbehörden statt. Der vorhandene Grünbestand wurde naturschutzfachlich bewertet. Diese Bewertung dient als Grundlage für Ausgleichsmaßnahmen und stellt sicher, dass die Eingriffe in die Natur fachgerecht kompensiert werden.

Um den Eingriff möglichst schonend zu gestalten, wurden im Vorfeld sieben kleinere Bäume in das Ortsgebiet Ludwigsfeld verpflanzt. Die verbliebenen Bäume können aufgrund ihrer Größe nicht mehr umgesetzt werden.

Die Arbeiten sind notwendig, um die Versorgung der Region mit regenerativem Strom aus Wasserkraft langfristig zu sichern. Während der Arbeiten kann es im direkten Umfeld der betroffenen Bäume kurzfristig zu temporären Behinderungen kommen. Die Stadtwerke bitten die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für diese erforderliche Maßnahme.